



GenderAlp!

GenderAlp! präsentiert sich in Brüssel – Gefragtes Wissen aus Salzburg

"Discovering Austria's Regions" - Brüssel entdeckt die österreichischen Regionen

Die österreichischen Bundesländer nahmen die EU-Ratspräsidentschaft zum Anlass, sich einem hochkarätigen Publikum von Abgeordneten, Lobbyisten, Journalisten und nationalen PolitikerInnen Mitte Juni im Gebäude des Ausschuss der Regionen in Brüssel vorzustellen.

Salzburg: Mozart, Olympia und ... GenderAlp!

Mithilfe der professionellen Vorbereitung und Organisation des Salzburger Verbindungsbüros in Brüssel unter der Leitung von Mag.^a Michaela **Petz** (MES) gelang dem GenderAlp! Team eine eindrucksvolle Präsentation des Projekts "GenderAlp! Raumentwicklung für Frauen und Männer" und seiner Themen. "Es klappt nicht alle Tage, so viele EntscheidungsträgerInnen auf europäischer und nationaler Ebene zu erreichen – von Mitgliedern des Ausschuss der Regionen über VertreterInnen der Kommission bis hin zu politischen RepräsentantInnen der österreichischen Bundesländer wie dem öö. Landesrat Viktor **Sigl** oder der nö. Landesrätin Johanna **Mikl-Leitner**." ist GenderAlp! Projektleiterin Romana **Rotschopf** vom Erfolg der Reise begeistert.

Ca. 500 Abgeordnete, Lobbyisten, Journalisten, Mitglieder der ständigen Vertretung genossen an diesem Abend neben kulinarischen Köstlichkeiten aus den Regionen Österreichs auch die Themenvielfalt und das Engagement mit dem die österreichischen Regionen an ihrer Zukunft arbeiten. "Es freut uns natürlich auch, dass auf dem Brüsseler Parkett neben Mozartkugeln und Olympia auch so komplexe Themen wie unsere gefragt sind. Das heißt für uns auch ganz klar, dass der Nutzen von mehr Chancengleichheit für die Regionen und die Menschen erkannt wird und dass jetzt der richtige Zeitpunkt für die Verbreitung unsere Projektergebnissen in Form von Indikatoren, Umsetzungsmethoden, Leitfäden, Qualitätskriterien ist." ergänzt **Rotschopf**.

Erfolgreiches Lobbying für mehr Chancengleichheit in den Regionen

Und gefragt ist das Thema Chancengleichheit und Regionalentwicklung in EU-Kreisen derzeit auf jeden Fall. Das Projektteam konnte neben der Veranstaltung nicht nur wichtige Lobbying-Termine in der Europäischen Kommission wahrnehmen, sondern auch wertvolle Kontakte zur Verbreitung der GenderAlp! Ergebnisse knüpfen.

"Wir sind jetzt auch gestärkt durch die Bestätigung, dass der Bedarf an konkreten Instrumenten für mehr Chancengleichheit in der Regionalentwicklung auf EU-Ebene sehr groß ist. Die Resonanz vor Ort war enorm positiv. Für uns ist es besonders wichtig, unsere Ergebnisse und Produkte an die richtigen Personen zu bringen. Was nützen uns die tollsten Studien, wenn das Know-how nicht da hinkommt, wo entschieden wird. Man muss nur an eines der aktuellsten Themen denken, die Neuordnung der Strukturfonds, die für die Regionen enorme Bedeutung haben. Da werden allein in Österreich für die nächste Budgetperiode 2007-2013 ca. Euro 1,3 Mrd. verteilt. " Und dieses Geld, so die Salzburger Frauenbeauftragte **Rotschopf** soll Frauen UND Männer zugute kommen, denn nur so können die Regionen ihr Potenzial, das im Know-how der Menschen schlummert, aktivieren und im Wettbewerb um die besten Standorte Erfolg haben.

Fotos: in unserer Fotogalerie auf www.genderalp.at

Das GenderAlp! Austria Team freut sich auf Ihren Besuch auf www.genderalp.at !!



GenderAlp! Raumentwicklung für Frauen und Männer

Facts & Figures

- EU-Programm:** Interreg IIB Alpine Space
Projektlaufzeit: 2005 -2007
Finanzierung: €2,3 Mio. - 50% ERDF Fonds, 50% PartnerInnenstädte und -regionen
- PartnerInnen:** 12 PartnerInnenstädte und -regionen aus **Österreich, Italien, Deutschland, Frankreich** und **Slowenien** + 12 Städte und Regionen mit Observerstatus
- Ziele:**
- Bewusstsein schaffen in den Bereichen geschlechtergerechter Raumplanung (**Gender Planning**) und **Gender Budgeting** zur Umsetzung von **Gender Mainstreaming**
 - **konkrete Werkzeuge** für EntscheidungsträgerInnen in Verwaltung und Politik erarbeiten
 - **Netzwerk der Verwaltungen** zum Austausch von Erfahrungen bei der Implementierung von Gender Mainstreaming aufbauen
 - Wissensdatenbank zu **Qualitätsmanagement** in Raumplanung und öffentlichen Haushalten unter Berücksichtigung der Gender Mainstreaming Strategie erarbeiten
 - **Erfahrungsaustausch** und **Gute-Praxis-Beispielen** über Gender Mainstreaming, Gender Planning und Gender Budgeting zwischen den PartnerInnen
 - Kommunikation der Ergebnisse der regionalen **Projekte** innerhalb des Projektrahmens
- Zielgruppen:** EntscheidungsträgerInnen und ExpertInnen aus Verwaltung und Politik auf **lokaler, regionaler, nationaler** und **transnationaler** (EU und Alpiner Raum) Ebene
- Leadpartner:** Land Salzburg
Leadpartner-Konsortium: Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit- Raumplanung - Wirtschaft, Tourismus, Energie
- Kontakt:** Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit
Michael-Pacher-Strasse 28, 5020 Salzburg, Österreich
Tel: +43/662/8042-4040
e-mail:genderalp@salzburg.gv.at www.salzburg.gv.at/frauen

www.genderalp.com oder www.genderalp.at